Berlin erweitert Lademöglichkeiten: Laternenladepunkte für Elektroautos

Gemäß einem Bericht von www.berlin.de, Ein leistungsfähiges Ladeinfrastrukturnetz ist eine zentrale Voraussetzung, um den Umstieg auf das Elektroauto zu erleichtern. Neben den privaten Flächen sind auch die öffentlichen Parkstellflächen für die Ausweitung von Ladestellen bedeutsam. Einen deutlichen Zuwachs an Lademöglichkeiten im öffentlichen Raum erfährt der Bezirk Treptow-Köpenick nun erstmals in diesem Jahr. Gab es 2022 nur 30 Ladepunkte in diesem Bereich, sind in 2023 allein 49 Laternenladepunkte in Betrieb genommen worden. Über 50 weitere Standorte könnten unter der Voraussetzung der witterungsbedingten Umsetzbarkeit bis Jahresende noch dazu kommen. Die Ladepunkte an Straßenlaternen verfügen über ein Ladesystem mit einer Leistung von 3,7 …

Gemäß einem Bericht von www.berlin.de,
Ein leistungsfähiges Ladeinfrastrukturnetz ist eine zentrale Voraussetzung, um den Umstieg auf das Elektroauto zu erleichtern. Neben den privaten Flächen sind auch die öffentlichen Parkstellflächen für die Ausweitung von Ladestellen bedeutsam. Einen deutlichen Zuwachs an Lademöglichkeiten im öffentlichen Raum erfährt der Bezirk Treptow-Köpenick nun erstmals in diesem Jahr. Gab es 2022 nur 30 Ladepunkte in diesem Bereich, sind in 2023 allein 49 Laternenladepunkte in Betrieb genommen worden. Über 50 weitere Standorte könnten unter der Voraussetzung der witterungsbedingten Umsetzbarkeit bis Jahresende noch dazu kommen.

Die Ladepunkte an Straßenlaternen verfügen über ein Ladesystem mit einer Leistung von 3,7 Kilowatt und sind

deshalb vor allem an Orten angebracht, an denen Elektroautos länger stehen und beispielsweise über Nacht geladen werden können.

Der Bezirk Treptow-Köpenick plant, die öffentliche Ladeinfrastruktur für Elektroautos bis 2030 auszubauen. Entsprechende Übersichten zu öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge finden sich im Berliner Energieatlas und dem Geoportal Berlin (FIS-Broker). Neueste Inbetriebnahmen der letzten beiden Monate sind darin noch nicht enthalten, werden aber von der Berliner Hauptverwaltung ergänzt.

Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt ist für den Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum zuständig und hat den Berliner Planungsansatz festgelegt. Zwischen Bezirk und Senat erfolgt eine Abstimmung zu den ausgewählten Standorten. Man plant, bis 2030 126 AC- und DC-Ladepunkte sowie bis zu zwei Schnellladehubs durch die Berliner Stadtwerke Kommunalpartner GmbH zu errichten.

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net